

Der Vollzugsdienst

3/2023 – 70. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

**Das BSBD-Ländertreffen
2023 findet in
Sachsen-Anhalt statt**

Bundeshauptvorstand tagt vom
28. bis 30.03.2023 in Fulda

Seite 2

**Gravierender Fachkräfte-
mangel in allen Bereichen des
Justizvollzuges**

Wo bleibt die politische
Strategie?

Seite 6

**Der VNSB erreicht Großes:
Vollzugszulage wird auf
180,00 € erhöht**

Niedersachsen ist nun Spitze
im Ländervergleich

Seite 42

Die Tarifverhandlungen mit der
TdL beginnen im Herbst



Foto: hkama / stock.adobe.com



HESSEN



MECKLENBURG-VORPOMMERN



SACHSEN-ANHALT

INHALT

BUNDESHAUPTVORSTAND

- 1 Jetzt sind WIR dran –
BSBD: Wir sind kampfbereit
- 1 Flagge zeigen!
Kampagnen im Tarifstreit!
- 2 BSBD-Ländertreffen 2023 findet
in Sachsen-Anhalt statt
- 5 Wir fordern eine faire
Lohnerhöhung in allen Bereichen
- 6 Wo bleibt die politische Strategie?
Gravierender Fachkräftemangel
im Justizvollzug
- 7 Hauptversammlung der
dbb Frauenvertretung

LANDESVERBÄNDE

- 9 Baden-Württemberg
- 18 Bayern
- 20 Berlin
- 24 Brandenburg
- 25 Hamburg
- 31 Hessen
- 38 Mecklenburg-Vorpommern
- 42 Niedersachsen
- 45 Nordrhein-Westfalen
- 59 Rheinland-Pfalz
- 63 Saarland
- 65 Sachsen
- 68 Sachsen-Anhalt
- 72 Schleswig-Holstein
- 79 Thüringen
- 71 Impressum



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion

 Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

Bundesvorsitzender	René Müller	rene.mueller@bsbd-bund.de www.bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Horst Butschinek	horst.butschinek@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Sönke Patzer	soenke.patzer@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Alexander Sammer	alexander.sammer@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzende	Dörthe Kleemann	doerthe.kleemann@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzender Schriftleitung	Martin Kalt	martin.kalt@bsbd-bund.de
Geschäftsstelle:	Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands Waldweg 50 · 21717 Deinste · post@bsbd.de	
Landesverbände	Vorsitzende	
Baden-Württemberg	Michael Schwarz	bsbdschwarz@web.de www.bsbd-bw.de
Bayern	Ralf Simon	post@jvb-bayern.de www.jvb-bayern.de
Berlin	Thomas Goiny	mail@bsbd-berlin.de www.bsbd-berlin.de
Brandenburg	Dörthe Kleemann	geschaeftsstelle@bsbd-brb.de www.bsbd-brb.de
Bremen	Sven Stritzel	sven.stritzel@jva.bremen.de
Hamburg	René Müller	rene.mueller@lvhs-hamburg.de www.lvhs-hamburg.de
Hessen	Birgit Kannegießer	vorsitzende@bsbd-hessen.de www.bsbd-hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Matthias Nicolay	mpaape@onlinehome.de www.bsbd-mv.de
Niedersachsen	Oliver Mageney	oliver.mageney@vnsb.de www.vnsb.de
Nordrhein-Westfalen	Ulrich Biermann	ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de www.bsbd-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Winfried Conrad	bsbd.winfried.conrad@t-online.de www.bsbd-rlp.de
Saarland	Markus Wollscheid	M.Wollscheid@justiz.saarland.de
Sachsen	Thomas Porr	thomas.porr@bsbd-sachsen.de www.bsbd-sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Mario Pinkert	mario.pinkert@bsbd-isa.de www.bsbd-isa.de
Schleswig-Holstein	Michael Hinrichsen	hinrichsen@bsbd-sh.de www.bsbdsh.de
Thüringen	Ronny Rüdiger	post@bsbd-thueringen.de www.bsbd-thueringen.de

REDAKTIONSSCHLUSS
Ausgabe 4-5: 11. September 2023



ERSCHEINUNGSTERMIN
Ausgabe 4-5: 10. Oktober 2023



Gespräch mit Staatssekretärin Meike Herz am 22. März 2023

Ministerin sagt Gespräch unmittelbar vor Termin ab

Bereits seit Längerem war mit dem damaligen Justizminister Adams durch den tbb ein Gespräch mit den Justizgewerkschaften für den 22.03.2023 geplant.

Die Freude, dass der Termin trotz des Wechsels an der Spitze des Ministeriums auch durch die neue Justizministerin Doreen Denstädt wahrgenommen wird, hielt bis kurz vor den Termin an. Leider erfolgte dann wenige Minuten vor dem Gespräch eine Absage.

Das Gespräch fand dann mit der Staatssekretärin Meike Herz und weiteren Vertretern des TMMJV statt. Als Vertreter der im tbb vertretenen Mitgliedsgewerkschaften haben Vertreter des BSBD, der DJG, des BDR und des

DGVB sowie Mitglieder der tbb-Landesleitung an dem Gespräch teilgenommen.

Besprochen wurden die Personalsituation und damit verbunden die Herausforderungen bei der Nachwuchsgewinnung, die erforderliche Erhöhung der Attraktivität der Justizberufe, bessere berufliche Perspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten und nicht zuletzt die Ausnutzung der mit dem Landshaushalt eröffneten Beförderungsmöglichkeiten.

Zudem haben wir gefordert, dass künftig die häuslichen und sachlichen Voraussetzungen für regelmäßige Beförderungen im gesamten Justizbereich geschaffen werden müssen, um unsere Forderung, dass möglichst alle

Beschäftigte das Endamt ihrer Laufbahn erreichen sollten, umzusetzen. Seitens des BSBD wurde insbesondere auch der Bau einer Justizvollzugsanstalt mit Sachsen in Zwickau-Marienthal thematisiert.

Die Staatssekretärin hat die vom früheren Justizminister Adams erteilte Zusicherung, dass kein Bediensteter gegen seinen Willen nach Sachsen versetzt wird, bekräftigt.

Außerdem haben wir erneut darauf aufmerksam gemacht, dass es dringend erforderlich ist, Eckpunkte für den Übergang des Personals festzulegen und unsere Beteiligung an der Erarbeitung der Verwaltungsanordnung zum Übergang des Personals gefordert.

Der Landesvorstand



Vertreter aus den tbb Mitgliedsgewerkschaften trafen sich zum Gespräch mit Staatssekretärin Meike Herz.

Foto: BSBD

Hauptausschuss tagte in Untermaßfeld

Am 23. März 2023 tagte der BSBD Hauptausschuss in der JVA Untermaßfeld. Zu Beginn der Sitzung wurden die ehemaligen Mitglieder des Landesvorstandes Sandra Grollnitz und Uwe Hoßfeld für ihre Tätigkeit im Landesvorstand geehrt.

Leider konnte Kollege Uwe Allgäuer als ehemaliges Vorstandsmitglied nicht an der Sitzung teilnehmen, weil er als stellvertretender Landesvorsitzender des tbb kurzfristig als Organisator bzw. Streikleiter der zeitgleich stattfindenden tbb-Kundgebung in Gera tätig war. Zwischenzeitlich wurde seine Ehrung beim Arbeitskreis

„Innere Sicherheit“ des tbb am 9. Mai 2023 nachgeholt. Schwerpunkte der Hauptausschusssitzung waren natürlich aktuelle Entwicklungen im Vollzug, die Personal- und Beförderungssituation sowie der Neubau der JVA Zwickau (siehe hierzu auch Bericht zum Gespräch mit der Staatssekretärin).

Hinsichtlich der Beförderungssituation ist festzustellen, dass die sich aus dem Haushalt ergebenden Beförderungsmöglichkeiten aus unserer Sicht nicht ausgelastet sind.

Hierbei erweisen sich die teilweise seit mehreren Jahren anhängigen Klageverfahren, aber auch die Stel-

lenbewertung im AVD, die eine Beförderung vieler Kollegen verhindert, als große Hemmnisse.

Umso wichtiger ist es, dass die vom TMMJV mehrfach in Aussicht gestellte Stellenbündelung als Grundlage dafür, dass die Beamten der Laufbahn überhaupt das Endamt der Laufbahn erreichen können, endlich umgesetzt wird.

Die nächste Hauptausschusssitzung wird im September stattfinden. Zu dieser Sitzung wird die Vorbereitung der Tarifverhandlungen der Länder besonderer Schwerpunkt sein.

*J. Bursian,
stellv. Landesvorsitzender*

Vorstandswahlen des BSBD-Ortsverbands Tonna



Foto: BSBD

Nach schwierigen Jahren fanden im Januar 2023 wieder Vorstandswahlen im Ortsverband Tonna statt.

Nach dem versetzungsbedingten Ausscheiden des Ortsverbandsvorsitzenden und der längeren Verhinderung einer Stellvertreterin war der Ortsverband vorübergehend durch die Kollegen Michael Fischer, Norman Reinhold und

Michael Oehlsen geleitet worden. Per Briefwahl wurden die Kollegen Sandra Grollmitz, Grit Fischer, Michael Oehlsen, Sebastian Leinhos und Michael Fischer in den Ortsverbandsvorstand gewählt.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 24. März 2023 konstituierte sich der Vorstand und bestimmte Kollegin Grollmitz zur Vorsitzenden und

die Kollegen Oehlsen und Fischer zu Stellvertretern.

Weitere Aufgaben werden von der Kollegin Fischer als Kassenwart und den Kollegen Leinhos wahrgenommen. Wir gratulieren dem neuen Vorstand zur Wahl und wünschen ihm viel Kraft für die anstehenden Aufgaben.

*BSBD-Ortsverband
Tonna*

Treffen der Pensionäre in Goldlauter



Unser Ortsverband hatte die ehemaligen Beschäftigten der JVA Goldlauter für den 24. März 2023 zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Viele Pensionäre sind dieser Einladung gefolgt. Froh gelaunt sind viele „alte Hasen“ erschienen und man musste

feststellen, dass ihnen das Leben ohne Knast sehr gut bekommt.

Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen ausgetauscht und darüber diskutiert, was sich alles verändert hat. Natürlich kamen schon die ein oder anderen Zipperlein hinzu, doch alles in allem halten sich unsere Ehemaligen sehr gut.



Fotos (2): D. Zitzmann

Es wurden noch Bratwürste gebraten und dann nahm der Nachmittag sein Ende. Die Veranstaltung nahm der Ortsverband zum Anlass, um auch alle Bediensteten, die an diesem Tag ihren Dienst verrichteten, mit einer frisch gebratenen Bratwurst zu verwöhnen.

*Dorit Zitzmann,
OV Goldlauter*

Beschluss- empfehlung zur Thüringer Justiz an den Landtag

Konkrete Forderungen des BSBD zur Personalausstattung und zum Übergang des Personals zur JVA Zwickau aufgenommen.

Am 21. April 2023 hat der Ausschuss für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, nach mehr als einem Jahr Beratungen, eine Beschlussempfehlung hinsichtlich der Thüringer Justiz an den Thüringer Landtag abgegeben.

Diese Empfehlung geht auf den Antrag der **FDP-Fraktion** „Update für den öffentlichen Dienst: Thüringer Justiz zukunftsfest aufstellen“ an den Landtag zurück. Dieser war vom Landtag bereits am 17.12.2021 an den Justizausschuss verwiesen worden.

Wir freuen uns, dass basierend auf unseren Gesprächen mit der Abgeordneten **Franziska Baum (FDP)** neben vielen allgemeinen Fragen, die die gesamte Justiz betreffen (Nachwuchsgewinnung, Proaktive Personalpolitik, Evaluation der Berufs- und Arbeitssituation usw.), sich insbesondere auch konkrete Forderungen des **BSBD** in der Beschlussempfehlung wiederfinden. Hierzu gehört die **Forderung, die JVAen mit dem erforderlichen Personal auszustatten und bezüglich der gemeinsamen JVA Zwickau beim Übergang des Personals sicherzustellen, dass keine Bediensteten, die in den sächsischen Justizvollzug wechseln, gegen ihren Willen an andere Orte versetzt werden, und bei der Verwaltungsvereinbarung die Personalvertretung der JVA Hohenleuben einbezogen wird.** Die Beschlussempfehlung zeigt, dass unsere Forderungen vom Justizausschuss fraktionsübergreifend zumindest mehrheitlich unterstützt werden.

Sofern der Landtag die Empfehlung annimmt, ergibt sich daraus ein klarer Handlungsauftrag an die Landesregierung! Die vollständige Beschlussempfehlung ist auf der Parlamentsdatenbank als Drucksache 7/7818 veröffentlicht.

J. Bursian,
stellv. Landesvorsitzender



dbb
beamtenbund
und tarifunion
bundessenioren-
vertretung

»Für den Notfall – Ein Dokumentenordner für Jung und Alt«



Die Kapitel des Dokumentenordners im Überblick

- Persönliche Angaben
- Wichtige Kontaktdaten
- Berufliches
- Vorsorgedokumente / Vertrauenspersonen
- Bank
- Haus- und Grundbesitz
- Laufende Verpflichtungen
- Versicherungen
- Verträge
- Telefon, Internet und Medien
- Mitgliedschaften
- Testament, Erbvertrag usw.
- Was ist im Todesfall zu tun?
- Anhang mit Musterschreiben

Jetzt Gewerkschafts- vorteil sichern!



www.bbbank.de/dbb

Einfach den Code scannen und sofort in unsere exklusive
Vorteilswelt für Mitglieder in dbb-Fachgewerkschaften
eintauchen.

Jetzt informieren und Vorteile sichern
in Ihrer Filiale vor Ort,
per Telefon unter 0721 141-0
oder auf www.bbbank.de/dbb